

Pendler sollen Ladenmeile entdecken

VON TILMAN WEBER

Die Geschäftsleute im Wirtschaftsforum Vahrenwald wollen die Vahrenwalder Straße auch für durchfahrende Pendler als Ladenwelt erschließen. „Wir müssen zeigen, dass es kein Makel ist, an der Hauptausfallstraße Geschäfte zu machen“, sagt Unternehmensberater Wilfried Lorenz, Vorsitzender des Wirtschaftsforums. Täglich passieren tausende Autofahrer die Läden an der Vahrenwalder Straße. „Wir sollten optisch mehr bieten, um sie zum Anhalten zu verlocken“, fordert er.

Mit einem gemeinsamen Logo für die Geschäfte sowie mit Aktionen gegen Leerstände und hohe Fluktuation in den Läden wollen die Mitglieder des Forums beginnen. So soll die Arbeitsgruppe Werbung ein Logo entwickeln, das den Wiedererkennungswert der Vahrenwal-

Das Wirtschaftsforum VAHRENWALD will der Vahrenwalder Straße ein Profil geben.

der Geschäfte erhöht. Die Arbeitsgruppe Leerstand will mit den Immobilienbesitzern eine Vermietungsstrategie erörtern, die künftig Leerstände vermeiden hilft. Dafür nahmen die Mitglieder Kontakt zum Immobilienbesitzer-Verein Haus & Grund auf und besorgten sich Adressen von Eigentümern der Häuser mit Geschäftsräumen, von denen inzwischen 50 angeschrieben wurden.

Hauptproblem sind derzeit jedoch weniger die Ladenleerstände. „Seit einigen Wochen sind wieder alle Laden-Räume von der Conti bis zum Großen Kolonnenweg belegt“, sagt Lorenz. Enorm sei dagegen die Fluktuation: Läden mit Telefondienstleistungen wie Call-Shops

oder Geschäfte, die Waren zu einem Euro anbieten, lösten sich in rascher Folge ab. Die Kaufleute im Forum wollen künftig verhindern, dass zunehmend Ramschläden die Straße prägen und angesichts des häufigen Wechsels der Ladenschilder ein eigenständiger Charakter der Straße nicht erkennbar wird.

Das Wirtschaftsforum war im Juli von 19 Geschäftsleuten gegründet worden. Hervorgegangen war es aus der von der Stadt geförderten „integrativen Stadtteilarbeit“ unter Führung des Planungsbüros Koris, das ein Jahr lang die Debatten im Stadtteil begleitete. Inzwischen zählt das Forum 25 Mitglieder. Als nächste Schritte plant das Wirt-

schaftsforum einen Eintrag ins Vereinsregister sowie die Teilnahme am „Markt der Möglichkeiten“ am 12. November im Freizeitheim Vahrenwald. Eine weitere Arbeitsgemeinschaft wurde eingerichtet, um den Internetauftritt des Wirtschaftsforums einzurichten. Forummitglieder sollen künftig zehn Euro Monatsbeitrag zahlen.

Auch die Arbeitsgruppen für Aqoise und für Sauberkeit berichteten über ihre Pläne: So will die Aqoise-AG auch in Nebenstraßen der Vahrenwalder Straße ansässige Dienstleister, etwa Rechtsanwälte oder Ärzte, für eine Mitarbeit gewinnen. Als außerordentliche Mitglieder sollen Kirchen und Vereine hinzukommen. Die Arbeitsgruppe Sauberkeit hat Kontakt mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb aha aufgenommen, damit mehr gegen herumliegenden Müll unternommen wird.